

Quartiersentwicklung Kuckuck: Integriertes Handlungskonzept

Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen

Stand 04/2016

Das Integrierte Handlungskonzept umfasst vielfältige Ideen und Maßnahmen aus acht Handlungsfeldern, die seit dem Start des Projekts Quartiersentwicklung Kuckuck im März 2014 entwickelt wurden. Hervorgegangen sind die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen im Wesentlichen aus der Arbeit des Runden Tisches Kuckuck und des Begegnungshauses Kuckuck 14 sowie aus verschiedenen Gesprächsrunden mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers.

Langfristiges Ziel der Quartiersentwicklung ist es, die Abwärtsspirale des Quartiers sowohl in der Eigen- als auch in der Fremdwahrnehmung zu stoppen und umzukehren. Im vorliegenden Handlungskonzept greifen städtebauliche Maßnahmen und soziale Projekte ineinander. Neben dem Einsatz investiver Mittel soll vor allem die systematische Organisation von Beteiligungsprozessen der Bewohnerschaft dauerhaft stabilisierende Effekte erzielen.

Das Handlungskonzept wird laufend fortgeschrieben und ergänzt.

1. Handlungsfeld: Städtebau

***Ziel: Gesamtquartier aufwerten/ Anbindung verbessern/
Aufenthaltsqualität steigern***

Das Wohngebiet Kuckuck ist durch seine Lage zwischen den beiden Bahnstrecken Hameln-Hannover und Hameln-Hildesheim vom übrigen Stadtgebiet quasi abgeschnitten. Städtebauliche Defizite zeigen sich sowohl in der Lage und der schlechten Anbindung an die Stadt, als auch im schlechten Ausbauzustand der Straßenverkehrsflächen und dem Mangel an infrastrukturellen Einrichtungen im Quartier. Trotz der großen Zahl an Kindern im Wohngebiet fehlt derzeit im öffentlichen Bereich ein Kinderspielplatz. Zur Zeit spielen die Kinder - bei laufendem Verkehr - auf der Straße.

Die Gemengelage aus städtebaulichen Defiziten und sozialen Problemen am Kuckuck führt zu einem stark negativen Image des Viertels.

Ziel im Handlungsfeld „Städtebau“ ist daher die Aufwertung des Gesamtquartiers. Neben der Verbesserung der Anbindung an die Stadt gilt es vor allem, die Aufenthaltsqualität zu steigern, so dass der Kuckuck langfristig für viele Bevölkerungsgruppen attraktiv werden kann.

Maßnahme	Akteure	Zeitraumen	Umsetzungsstand			
			Idee	in Planung	laufende Maßnahme	abgeschlossen
Anbindung zur Stadt: Ausbau eines Fußwegs an der Marienthaler Straße	Stadt Hameln	Realisierung in 2019/20	x			
Anbindung zur Stadt: Errichtung einer Fußgängerbrücke zur B 217	Stadt Hameln	noch offen	x			
Rückbau der Straße „Kuckuck“ zum verkehrsberuhigten Bereich/ Spielstraße	Stadt Hameln	Realisierung in 2020/21	x			
Neugestaltung Spielplatz: Spielgeräte/ Sitzbänke	Stadt Hameln/ Eigentümer/ Impuls/ LK/ Jobcenter	Realisierung ab 2016	x			
Aufwertung Bolzplatz: Sitzmöglichkeiten/ Überdachung/ Stellplatz für Bauwagen (siehe LK-Antrag unter Handlungsfeld 6.)	Stadt Hameln/ Impuls/ LK/ Jobcenter	Realisierung in ab 2016	x			
Umbau des ehemaligen Ladenlokals als Stadtteilladen/ Quartierstreff/ Kommunikationsort	Stadt Hameln/ Eigentümer	Realisierung in 2016/17	x			
Rückbau einzelner Gebäude/ Anlage eines Stadtteilplatzes	Stadt Hameln/ Eigentümer	noch offen	x			

2. Handlungsfeld: Wohnen

Ziel: Soliden Wohnraum vorhalten/ Stabile Bewohnerstruktur schaffen

Das Handlungsfeld „Wohnen“ ist aufgrund der Abhängigkeit von den Hauseigentümern das am schwierigsten zu steuernde Handlungsfeld.

Der Wohnungsbestand am Kuckuck besteht überwiegend aus nicht sanierten Mehrfamilienhäusern aus den 60er und 70er Jahren, die sich derzeit weitestgehend in Insolvenzverwaltung befinden. Da seit Jahren nicht in die Wohnungen investiert wird, ist der Bestand inzwischen in sehr schlechtem Zustand. Nicht schließende Türen, Schimmelbefall, defekte Heizungsanlagen und marode Leitungssysteme zählen zu den Erscheinungsformen. Leere Wohnungen werden nicht renoviert. Nachdem in der ersten Jahreshälfte 2015 keine Wohnungen mehr vermietet wurden, werden seit Mitte des Jahres durchaus Mietverträge geschlossen, insbesondere dann, wenn die Miete direkt vom Jobcenter überwiesen wird. Gleichzeitig geht die beauftragte Hausverwaltung derzeit rigoros gegen Mietschuldner vor.

In den Häusern Kuckuck 7/9/11 hingegen bereiteten in 2014 und in der ersten Jahreshälfte 2015 sowohl eine starke Überbelegung des Wohnraums als auch eine hohe Fluktuation der Bewohnerschaft große Probleme. Auch hier ist der Zustand der Wohnungen aufgrund von Vandalismus und fehlender Investitionen mangelhaft. Die Häuser 7 und 9 sind inzwischen von der Hausverwaltung leergezogen worden, lediglich Haus 11 ist derzeit bewohnt. Die Fluktuation ist nicht mehr auffallend.

Insgesamt hat die Wohnbevölkerung im Jahr 2015 deutlich abgenommen. Zum 01.01.2015 waren 424 Personen offiziell am Kuckuck gemeldet, zum 01.01.2016 waren es nur noch 328 Personen. Dies entspricht eine Abnahme um 23 %, also fast einem Viertel der Bewohnerschaft von Anfang 2015. Dies deckt sich mit der Beobachtung des Jobcenters, dem viele Umzugswünsche von Transferleistungsbeziehern vorliegen. Derzeit stehen ungefähr 50% der Wohnungen leer.

Wichtigstes Ziel ist es daher, langfristig soliden Wohnraum im Wohngebiet Kuckuck wieder herzustellen, so dass sich eine gut durchmischte und stabile Bewohnerstruktur entwickeln kann. Gegenwärtig besteht hingegen die Gefahr der Entstehung einer isolierten Parallelgesellschaft von Zuwanderern aus Osteuropa.

Dieser Prozess wird nur gemeinsam mit den Eigentümern verhindert werden können, daher ist der Kontakt zu den Eigentümern und Hausverwaltungen besonders wichtig. Dies gilt insbesondere auch für die Beratung hinsichtlich Fördermöglichkeiten zur Wohnraumsanierung. Zur Zeit zeichnet sich eine Übernahme des Wohnkomplexes, der sich in Insolvenz befindet, für Mitte 2016 durch einen Investor ab.

Maßnahme	Akteure	Zeitraumen	Umsetzungsstand			
			Idee	in Planung	laufende Maßnahme	abgeschlossen
Sanierung von Wohngebäuden und Wohnungen	Hauseigentümer (unterstützt durch Wohnbau-förderung/ KfW/ Sanierungsmittel)	ab 2016/17	x			
Umbau von Wohnungen entsprechend des Wohnungsmarktberichts (Zusammenlegung zu größeren Wohneinheiten bzw. barrierefreie Zugangsmöglichkeiten)	Hauseigentümer (unterstützt durch Wohnbauförderung/ Sanierungsmittel)	ab 2016/17	x			
Umbau der Wohnungen zu günstigen Studentenwohnungen (Nähe zum Bahnhof nutzen, eventuell Probenraum im Quartierstreiff schaffen)	Hauseigentümer (unterstützt durch Wohnbauförderung/ Sanierungsmittel)	ab 2016/17	x			
Einbindung der Eigentümer in den Prozess der Quartiersentwicklung	Stadt Hameln	seit 10/2014			x	
Unterbindung der Überbelegung von Wohnraum	Hauseigentümer	seit 2014			x	
Unterbindung regelmäßiger Bewohnerwechsel (Kuckuck 7/9/11)	Hauseigentümer/ Stadt Hameln	seit 2015			x	
Verkaufswagen zur lokalen Versorgung etablieren	noch offen	noch offen	x			

3. Handlungsfeld: Ordnung/ Sicherheit/ Sauberkeit

**Ziel: Gesamteindruck des Quartiers verbessern/ Präsenz zeigen/
Unerwünschte und kriminelle Handlungen ahnden**

Im Zuge der Arbeitnehmerfreizügigkeit ziehen seit 2013 vermehrt rumänische Familien in den Kuckuck. Im Juli 2015 hatten 153 der damals 424 in den Straßen Kuckuck und Rohrser Warte gemeldeten Personen die rumänische Staatsangehörigkeit, also 36% der gesamten Bewohnerschaft am Kuckuck (Bürgeramt Hameln, Stand 04/2015.). Derzeit sind 146 der insgesamt 328 am Kuckuck gemeldeten Personen Ausländer, also 45%. (Bürgeramt Stadt Hameln, Stand 01/2016). Es ist davon auszugehen, dass weiterhin der überwiegende Teil der gemeldeten Ausländer die rumänische Staatsbürgerschaft hat. Insbesondere die Wohnungen am Kuckuck 7,9,11 wurden überwiegend von Roma-Familien bewohnt. Der ständige Zuzug neuer Familien stellte eine große Herausforderung für die Ordnungsbehörden dar. Im Schnitt wechselte die Belegschaft der Wohnungen ungefähr alle drei Monate, dazu kam eine große Zahl nicht gemeldeter Personen. Probleme bestanden vor allem hinsichtlich der Überbelegung der Wohnungen und der damit einhergehenden Lärm- und Müllproblematik. Inzwischen hat sich die Lage deutlich entspannt, die Fluktuation hat deutlich abgenommen, Haus 7 und 9 werden derzeit nicht vermietet.

Auch bezüglich des herumliegenden Mülls ist eine deutliche Verbesserung eingetreten. Vor allem durch den immer wieder – teilweise wochenlang - herumliegenden Müll und die ungepflegten Außenanlagen machte das gesamte Wohngebiet bisher einen verwahrlosten Eindruck. Inzwischen übernehmen die Hausverwaltungen deutlich mehr Verantwortung für die Ordnung in ihrem Wohnungsbestand. Dennoch kommt es immer wieder zu Müllansammlungen, die aber inzwischen deutlich zügiger entfernt werden.

Nach wie vor besteht daher das Ziel, den Gesamteindruck des Quartiers zu verbessern und die Ordnung im Wohngebiet zu erhöhen. Hierfür wurde u.a. eine gemeinsame Strategie des schnellen Eingreifens von Landkreis/ KAW und Stadt bei Müllanhäufungen vereinbart. Parallel dazu gilt es weiterhin, die Bewohnerschaft für einen besseren Umgang mit Müll zu sensibilisieren. Durch den herum liegenden Müll fühlt sich nicht nur die lang ansässige Bevölkerung gestört. Auch einige Zuwandererfamilien stoßen sich daran und zeigen Bereitschaft, sich an Aufräumaktionen zu beteiligen.

Neben der Müllproblematik haben auch die von Einzelnen ausgehende Kriminalität und sonstige unerwünschte Handlungsweisen, wie z.B. das Übernachten in Autos, Meldevergehen, Leistungerschleichung und Schlupfpflichtverstöße am Kuckuck deutlich abgenommen. Aus Sicht der Polizei ist Lage am Kuckuck inzwischen ruhig. Die drei Brände im Wohngebiet scheinen nach derzeitigen Ermittlungen nicht von einem Serientäter auszugehen. Außerordentlich erfolgreich war die Vermittlung der Kinder und Jugendlichen des Quartiers in Schulen durch die seit dem Frühjahr 2015 tätigen Streetworker - der Kuckuck ist bezüglich Schulverweigerung nicht mehr auffällig.

Die vom Runden Tisch vereinbarte „Doppelstrategie“ - restriktives Vorgehen gegen kriminelle und ordnungswidrige Handlungsweisen und zeitgleich Unterstützung von integrationsbereiten Zuwanderinnen und Zuwandern – zeigt gute Erfolge.

Maßnahme	Akteure	Zeitraumen	Umsetzungsstand			
			Idee	in Planung	laufende Maßnahme	abgeschlossen
Durchführung melderechtlicher Kontrollen	Stadt Hameln/ Polizei	in unregelmäßigen Abständen seit 07/2014			x	
Erhöhte Polizeipräsenz im Wohngebiet	Polizei	seit 03/2014 (wöchentlich)			x	
Regelmäßiges Beratungsangebot der Polizei vor Ort	Polizei	seit 03/2014				x
Einsatz von Hausmeistern	Hauseigentümer	seit Mitte 2015			x	
Reparatur/ Ersatz von Klingelanlagen und Briefkästen	Hauseigentümer	noch offen	x			
Regelmäßige Pflege der Grünflächen/ Baum- und Heckenschnitt/ Straßenreinigung	Hauseigentümer	seit Sommer 2015			x	
Muttersprachliche Information neuer Bewohner/-innen über Hausordnung (Umgang mit Müll/ Wäsche/Ruhezeiten)	Hauseigentümer (mit Unterstützung von Dolmetschern)	noch offen	x			
Verteilung mehrsprachiger Flyer zur Mülltrennung	Bewohner/-innen/ Streetworker/ Hauseigentümer	seit 03/2015			x	
Aufräumtag	SAM e.V./ Landkreis HM-P/ Stadt Hameln u.a.	21.03.2014				x
2. Aufräumtag	Streetwork/ Bewohner/-innen/ SAM e.V./ Landkreis HM-P/ Stadt Hameln/ KAW	06.05.2015				x

3. Aufräumtag	IANUA Hausverwaltung/ Bewohner-/innen/ KAW	18.03.2016				x
regelmäßig stattfindende Aufräumtage	Streetwork/ Bewohner-/innen/ SAM e.V./ Landkreis HM-P/ Stadt Hameln u.a.	noch offen	x			
Zügige Abfuhr von größeren Müllansammlungen zu Lasten der Verursacher	LK HM-P/ Stadt Hameln/ KAW	seit 2015			x	
Auslegen von Hundekotbeuteln im Treffpunkt ZaK	Stadt Hameln	seit 04/2015			x	
Müllbeseitigung im Ufer- und Flussbereich der Hamel	Gemeinschaftsaktion/Bewohner-/innen/ Streetwork/ Impuls gGmbH (Jugendprojekt)	noch offen	x			
Durchführung regelmäßiger Geschwindigkeitsüberwachungen - an der Rohrsern Warte - am Kuckuck (derzeit nicht angedacht)	Stadt Hameln	seit 2015	x		x	
Fahrbahnmarkierung „Zone 30“ auf der Straße Kuckuck	Stadt Hameln	2016		x		
Straßenverkehrstraining für Kinder	Polizei Hameln	noch offen	x			

4. Handlungsfeld: Integration

Ziel: Willkommenskultur schaffen/ Hilfsangebote vorhalten

Seit Ende 2013 ziehen vermehrt Armutszuwanderer aus Osteuropa in den Kuckuck. Sie fliehen vor Armut, Diskriminierung und Ausgrenzung. Unter ihnen sind viele Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene mit besonderem Integrationsbedarf. Um in Deutschland Fuß fassen zu können benötigen die Familien Unterstützung bei ihrer Integration in Kita, Schule, Arbeitsmarkt und in das gesellschaftliche Leben.

Ziel ist es, insbesondere für diejenigen, die mit Integrationsbereitschaft kommen, eine Willkommenskultur zu schaffen und ein Netz an vielfältigen Hilfsangeboten vorzuhalten. Ein sichtbares Zeichen für Willkommenskultur bildet das Begegnungshaus Kuckuck 14 mit

seinen breitgefächerten Angeboten in den Bereichen Unterstützung, Begegnung, Beratung und Begleitung. Träger des Begegnungshauses sind der Verein SAM e.V. für das Kuckucksnest und die Impuls gGmbH für den Treffpunkt ZaK. Finanziert wird das Integrationsangebot im Treffpunkt ZaK über das Förderprogramm JUGEND STÄRKEN, das vom Landkreis Hameln-Pyrmont koordiniert wird. Projektträger ist die Impuls gGmbH, Ko-Finanzierungspartner sind das Jobcenter Hameln-Pyrmont, SAM e.V. und die Stadt Hameln.

Mit dem Kuckucksnest und dem Treffpunkt ZaK im Begegnungshaus Kuckuck 14 gibt es zwei wichtige Anlaufstellen für unterstützungsbedürftige Menschen im Quartier, die sehr gut angenommen werden. Der täglich große Zulauf insbesondere zu den Beratungsangeboten beider Einrichtungen zeigt, wie wichtig diese Angebote für die Integration der Menschen vor Ort sind. Dennoch bleibt die Vermittlung in Arbeit, Sprachkurse und Ausbildung für die Gruppe der Zuwandererinnen und Zuwanderer, die in ihren Herkunftsländern kaum Schulbildung erfahren haben, schwierig. 2015 konnten insgesamt 50 Erwachsene motiviert werden, am Sprachkurs im Kuckucksnest teilzunehmen.

Maßnahme	Akteure	Zeitraumen	Umsetzungsstand			
			Idee	in Planung	laufende Maßnahme	abgeschlossen
Deutschkurs	SAM e.V./ Landkreis HM-P Stadt Hameln	seit 01/2015 1 x pro Woche			x	
Dolmetscher im Kuckucksnest (insgesamt 18 Wochenstunden)	SAM e.V./ Landkreis/ Stadt Hameln	seit 2014			x	
Beratungsangebot von SAM e.V. vor Ort	SAM e.V.	seit 03/2014			x	
Beratungs- und Unterstützungs- angebot bei Anschreiben/ Behördengängen etc. im Kuckucksnest	SAM e.V.	täglich			x	
Streetwork/ aufsuchende Sozialarbeit (2 Vollzeitstellen) (s. auch Handlungsfeld 5/6)	Impuls gGmbH Landkreis/ Stadt Hameln	ab 01.03.2015			x	

Dolmetscherin im Treffpunkt ZaK (insgesamt 18 Wochenstunden)	Impuls gGmbH Landkreis/ Stadt Hameln	seit 01/ 2015			x	
Beratungs- und Unterstützungsangebot bei Anschreiben/ Behördengängen/ Bewerbungen/ Vorstellungsgesprächen etc. im Treffpunkt ZaK	Streetwork/ Impuls gGmbH	täglich seit 03/2015			x	
CaseManagement/ Beratungs- und Unterstützungsangebot bei Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen im Treffpunkt ZaK (s. auch Handlungsfeld 7)	Streetwork/ Impuls gGmbH/ Jobcenter HM-P	täglich seit 03/2015			x	

5. Handlungsfeld: Zusammenleben

Ziel: Aktive Nachbarschaft initiieren/ Treffpunkte schaffen

Die Bewohnerschaft am Kuckuck stellt sich nach wie vor sehr gespalten dar. Die angestammte Bevölkerung ist aufgrund des starken Zuzugs der Menschen aus Osteuropa in ihr Viertel stark verunsichert. Unterschiedliche Lebensweisen, insbesondere in Bezug auf Lautstärke und Umgang mit Müll prallen aufeinander, Sprachbarrieren erschweren die Verständigung untereinander. Ressentiments gegenüber den Neuzugewanderten werden offen geäußert.

Ziel ist es, die Verständigung unter den verschiedenen Bevölkerungsgruppen zu fördern, vielfältige Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen und die Bewohnerinnen und Bewohner zu motivieren, sich in unterschiedlichste nachbarschaftliche Aktivitäten einzubringen. Als erster Schritt hierfür wurde im März 2015 das Begegnungshaus Kuckuck 14 eröffnet. Das seit Jahren erfolgreich arbeitende Kuckucksnest wird nun ergänzt durch das Streetwork-Projekt und den Treffpunkt ZaK. Dieser beherbergt den „offenen Bewohnertreff“ und soll gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern mit Leben gefüllt werden. Welche Gruppen und Aktionen das sein werden, wird in einem gemeinsamen Prozess entwickelt werden.

Bezüglich der Initiierung einer aktiven Nachbarschaft besteht weiterhin Handlungsbedarf. Nach wie vor sind die Menschen am Kuckuck mit existenziellen Problemen konfrontiert, die eine Aktivierung erschweren. Im ersten Förderjahr JUGEND STÄRKEN ist es gelungen, die Familien am Kuckuck zu stabilisieren. Das darüber entstandene Vertrauen bildet eine gute Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung zukünftiger Mikroprojekte zur Belebung der Nachbarschaft und des Begegnungshauses sowie zur Stärkung des Miteinanders der unterschiedlichen Kulturen im Quartier.

Erste gute Ansätze des Miteinanders zeigen sich im kulturübergreifenden Nachbarschaftsfrühstück, das einmal im Monat im Kuckucksnest stattfindet. Auch die Einweihung des Begegnungshauses und vor allem das Straßenfest 2015 wurden von

einigen Bewohner/innen mitgestaltet. Ergänzend zum Nachbarschaftsfrühstück wird ab 2016 zusätzlich eine Begegnungszeit im Treffpunkt ZaK angeboten. Dieses Angebot richtet sich an alle Bewohner/innen des Kuckucks, aber auch an alle, die im Begegnungshaus und rund um den Kuckuck arbeiten, und dient dem informellen Austausch.

Langfristig wäre die Umnutzung des leerstehenden Ladenlokals (Kuckuck 15A) zu einem „Stadtteilladen“ als Kommunikationsort im Quartier wünschenswert. Ein entsprechendes Nutzungskonzept soll 2016 gemeinsam mit dem neuen Investor entwickelt werden.

Maßnahme	Akteure	Zeitraumen	Umsetzungsstand			
			Idee	in Planung	laufende Maßnahme	abgeschlossen
Beratungsangebot der Stadt Hameln/ Projektkoordinatorin vor Ort	Stadt Hameln	seit 10/2015/ 3x im Monat			x	
Offener Bewohnertreff Kuckuck (siehe auch Handlungsfeld 8.)	Stadt Hameln/ Streetwork/ SAM e.V.	seit 10/2014/ 1x im Monat			x	
Begegnungshaus für alle Bewohner/-innen am Kuckuck:Kuckucknest und Treffpunkt ZaK	Impuls gGmbH Landkreis/ Stadt Hameln/ SAM e.V.	seit 03/2015			x	
Konzeptentwicklung Quartierstreff/ Stadtteilladen	neuer Eigentümer/ Stadt Hameln/ Landkreis HM-P/ Impuls gGmbH/ Jobcenter HM-P/ SAM e.V.	2016		x		
Umbau des ehemaligen Ladens zum Quartierstreff	Stadt Hameln/ Hauseigentümer	Realisierung in 2016/17	x			
Musikübungsraum im Quartierstreff einrichten (mit Flügel oder Klavier, u.a. als Übungs- und Konzertraum für Studierende)	noch offen	noch offen	x			

Streetwork/ Gemeinwesenarbeit (2 Vollzeitstellen) (s. auch Handlungsfeld 4/6)	Landkreis HM-P Impuls gGmbH	ab 01.03.2015			x	
Nachbarschaftsfrühstück	Kuckucksnest/ SAM e.V.	seit 07/2015 1x im Monat			x	
Begegnungszeit im Begegnungshaus	Bewohner/innen/ Stadt Hameln/ Treffpunkt ZaK	seit 02/2016 1x im Monat			x	
Studentisches Projekt zur Gemeinwesenarbeit	noch offen/ Fachhochschule Holzminden	noch offen	x			
Fotoausstellung: Leben am Kuckuck und in den Herkunftsländern	noch offen	noch offen	x			
Umnutzung brachliegender Schrebergärten zum interkulturellen Garten	noch offen	noch offen	x			
Straßenfest 2015	Bewohner/innen/ Impuls gGmbH/ Streetwork/Landkreis MH-P/ Stadt Hameln/ SAM e.V./ Runder Tisch	11.09.2015				x
Straßenfest 2016	Bewohner/innen/ Impuls gGmbH/ Streetwork/Landkreis MH-P/ Stadt Hameln/ SAM e.V./ Runder Tisch	19.08.2016		x		
Tag der Roma am Kuckuck/ Filmabend als Beitrag zur Sensibilisierung der Bevölkerung	Landkreis HM-P/ Streetwork	08.04.2017		x		

6. Handlungsfeld: Kinder/ Jugend/ Familie

Ziel: Unterstützungsangebote vorhalten/

Integration in Kita/ Schule/ Vereine fördern

Im Fördergebiet leben überdurchschnittlich viele Kinder und Jugendliche, viele von ihnen in schwierigen sozioökonomischen Verhältnissen bezüglich Bildung, Haushaltseinkommen

oder Wohnsituation. Im Januar 2015 waren 36 % der Wohnbevölkerung am Kuckuck bis zu 24 Jahre alt, es lebten also insgesamt 146 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Wohngebiet. Im Januar 2016 lag die Zahl der bis zu 24jährigen nur noch 110, der prozentuale Anteil liegt nun bei 34%.

Delinquenz und Schulverweigerung zählten noch zu Beginn des Jahres 2015 zu den gehäuft auftretenden Problemen. Häufig sind Elternhäuser überfordert, mit dem Konzept Schule nicht vertraut und sich seiner Bedeutung für die Zukunftschancen ihrer Kinder nicht bewusst, da insbesondere die zugewanderten Eltern selber kaum Schulbildung erfahren haben. Insbesondere im Bereich Schulverweigerung war das Projekt JUGEND STÄRKEN außerordentlich erfolgreich. Den Streetworkern ist es in kurzer Zeit gelungen, das Vertrauen der Kinder und Jugendlichen und ihrer Familien zu gewinnen und die betroffenen Kinder und Jugendlichen des Quartiers in Schulen zu vermitteln, bzw. zum regelmäßigen Schulbesuch zu motivieren.

Ziel ist es, für Kinder und Jugendliche unabhängig ihrer Herkunft vielfältige Unterstützungsangebote vorzuhalten - bzw. in bestehende weiter zu vermitteln -, um aufzufangen, was Elternhäuser oftmals nicht leisten können.

Wichtigster Akteur vor Ort bezüglich der Angebote für Kinder ist SAM e.V. mit dem Kuckucksnest. Das vielfältige Angebot des Kuckucksnests wird von den Kindern - insbesondere der Zuwanderer-Familien - gut angenommen. Vor allem durch Hausaufgabenbetreuung und gezielte Sprachlernprogramme gelingt es, die Integration der Kinder in das hiesige Schulsystem gezielt zu fördern. Ziel ist es, über die Kinder langfristig auch ihre Eltern zu erreichen und auch deren Integrationsbereitschaft zu stärken.

Ergänzt werden diese bereits seit Jahren bestehenden Angebote seit März 2014 durch das Streetwork-Projekt JUGEND STÄRKEN, das sich an 12 – 26 jährige richtet und damit eine Lücke in der bisherigen Angebotsstruktur schließt. Sport- und Trommelprojekte für Jugendliche ergänzen jetzt das Angebot.

Um den dauerhaften Erfolg dieser Angebote im Quartier zu gewährleisten, wird es erforderlich sein, nachhaltige Strukturen aufzubauen, die über Projektlaufzeiten hinausreichen.

Maßnahme	Akteure	Zeitraumen	Umsetzungsstand			
			Idee	in Planung	laufende Maßnahme	abgeschlossen
Beratungsangebot durch das Jugendamt vor Ort	Landkreis HM-P	seit 2012 1x im Monat			x	

Sprechstunde des Familienbüros Rohrsen im Kuckucksnest	Stadt Hameln	2012 – 2015 1x pro Woche				x
Hausaufgabenhilfe im Kuckucksnest	SAM e.V.	seit 2011 täglich			x	
Malschule im Kuckucksnest	SAM e.V.	1x pro Woche			x	
Kleinkinderbetreuung im Kuckucksnest für Kinder ohne Kita-Platz	SAM e.V.	seit 09/2015 täglich			x	
Fußballprojekt „Komm bolzen“ im Rahmen von „Hameln in Bewegung“	Schwalbe Blau-Weiß-Tündern/ SAM e.V./ Stadt Hameln	1x pro Woche im Sommer			x	
Ferienbetreuung im Kuckucksnest	SAM e.V.	3x pro Jahr während der Schulferien			x	
Ferienbetreuung im ZaK 2015	Streetwork/ Impuls gGmbH	während der Sommerferien				x
Ferienbetreuung im ZaK 2016	Streetwork/ Impuls gGmbH	während der Sommerferien		x		
Kleiderkammer im Kuckucksnest	SAM e.V.	seit 2012 1x pro Woche u. nach Bedarf			x	
Frauenfrühstück im Kuckucksnest	SAM e.V.	2011-2015 1x pro Woche				x
Verteilung von Willkommens- taschen für Familien mit Neugeborenen	Familienbüro Rohrsen	seit 2012			x	
Vorschulische Sprach- förderung: Fit in Deutsch im Kuckucksnest	Stadt Hameln	seit 2014			x	
Sprachförderung laut Förderkonzept an der Grundschule Rohrsen (Sprachlernklasse seit 2015)	Landesschulbe- hörde/ Stadt Hameln	seit 2011			x	
Prüfung: Kuckucksnest als Außenstelle der Grundschule Rohrsen für Sprachlernklasse möglich?	Stadt Hameln	noch offen (derzeit nicht angedacht)	x			

Schulsozialarbeit/ Hausbesuche	Landkreis HM-P	09/2014 - 02/2015				x
Streetwork/ aufsuchende Sozialarbeit (2 Vollzeitstellen) (s. auch Handlungsfeld 4/5)	Landkreis HM-P Impuls gGmbH	ab 01.03.2015			x	
Regelmäßige Überprüfung der Anmeldung und Anwesenheit aller schulpflichtigen Kinder in der Grundschule Rohrsen und ggf. sofortige Elterngespräche	Schulsozialarbeit (abgeschlossen)/ Streetwork	09/2014- 02/2015 seit 03/2015			x	
Bauwagenprojekt als mobiler Jugendtreff	Landkreis HM-P Impuls gGmbH/ Stadt Hamen	Start 2015		x		
Graffiti-Projekt zur Aktivierung Jugendlicher/ Wohnumfeldverschönerung	Landkreis HM-P/ Impuls gGmbH/ Stadt Hameln	noch offen	x			
Werkstatt-Projekt für Jugendliche/ Qualifizierungsmaßnahme zur Wohnumfeldverbesserung	Streetwork/ Impuls gGmbH/ Jobcenter HM-P	noch offen	x			
Mikroprojekt: Trommeln mit Holger	Treffpunkt ZaK/ Impuls gGmbH	seit 06/2015			x	
Mikroprojekt: Freundschaftsspiel/ Sportangebot (ab 04/2016 auf dem Bolzplatz)	Treffpunkt ZaK/ Impuls gGmbH	seit 10/2015			x	
Info über Sportangebote in Rohrser Vereinen	Streetwork/ Hamelner Sportvereine	noch offen		x		
Elternkreis im Kuckucksnest/ Angebot zur Elternbildung	SAM e.V.	seit 02/2016 2x pro Monat			x	
Rucksack-Kita im Kuckucksnest	SAM e.V./ Landkreis HM-P	ab 05/2016 1 x pro Woche		x		
Schneiderwerkstatt im Kuckucksnest	SAM e.V.	ab 05/ 2016 1 x pro Woche		x		
Singen/Tanz/Theater Projekt für Kinder, Jugendliche, Eltern	Kuckucksnest/ SAM e.V.	08-11/2016		x		
Denk grün! Kalender-Präsentation	Kuckucksnest/ SAM e.V.	09/2016		x		

7. Handlungsfeld: Arbeit/ Transferleistungen/ Gesundheit

Ziel: Integration in den Arbeitsmarkt fördern

Prekäre Lebenssituationen, Sprachbarrieren, mangelnde schulische und berufliche Ausbildung erschweren vielen Menschen am Kuckuck die Integration in Schule und Beruf und damit auch die Integration in das soziale Leben. Dies gilt vor allem für die Migrantinnen und Migranten im Stadtteil. Ziel ist es, diese Menschen bei ihrer Integration in das deutsche Schulsystem, den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und insbesondere beim Übergang von der Schule in den Beruf zu unterstützen.

Durch das seit 2015 laufende und auf vier Jahre ausgerichtete ESF-geförderte Projekt JUGEND STÄRKEN bestehen gute Chancen, vielen jungen Menschen am Kuckuck eine Perspektive zu geben. Sie werden durch eine Kombination aus aufsuchender Sozialarbeit (Streetwork) in Verbindung mit einer intensiven sozialpädagogische Einzelfallarbeit (Case Management) bis einschließlich 2018 betreut und begleitet.

Das Projekt zeigt bereits jetzt gute Erfolge: Obwohl die Vermittlung in Arbeit und Ausbildung für die Gruppe der Zuwanderer/innen, die in ihren Herkunftsländern kaum Schulbildung erfahren haben, sehr schwierig ist, konnten bereits 23 Personen in Arbeit vermittelt werden.

Schwieriger stellt sich die Situation bezüglich fehlenden Krankenversicherungsschutzes für viele Zugewanderte dar. Dieses Problem wird voraussichtlich nicht lokal gelöst werden können, sondern ist Aufgabe der Gesetzgebung. Vor Ort sind nur vorübergehende Unterstützungsmaßnahmen möglich.

Maßnahme	Akteure	Zeitraumen	Umsetzungsstand			
			Idee	in Planung	laufende Maßnahme	abgeschlossen
Beratungsangebot durch das Jobcenter im Treffpunkt ZaK	Jobcenter	04-12/ 2014 1x pro Monat				x
CaseManagement/ Beratungs- und Unterstützungsangebot bei Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen im Treffpunkt ZaK (s. auch Handlungsfeld 4)	Streetwork/ Impuls gGmbH/ Jobcenter HM-P	täglich seit 03/2015			x	

Flyer für Neuzugezogene: Neu in HM-P? - Was erledige ich wo?	AG Arbeit/Transf./ Gesundheit/	noch offen/ wird nicht weiter verfolgt	x			
Qualifizierungsmaßnahmen für benachteiligte Jugendliche (z.B. im Bereich Grünpflege/ Sanierungsmaßnahmen, siehe auch Handlungsfeld 6)	Impuls gGmbH/ Jobcenter/ Landkreis HM-P (JUGEND STÄRKEN)	noch offen	x			
Jobbörse im ZaK	Streetwork/ Jobcenter	1 x pro Monat u. nach Bedarf		x		
Interhelp-Aktionen: kostenlose medizinische Sprechstunde	Interhelp/ SAM e.V.	ca. 5x im Jahr			x	
Klärung von Kranken- versicherungsschutz/ Präzedenzfall schaffen	Streetwork/ Caritas/ AG Arbeit/ Transf./Gesund- heit/ AOK	seit 09/2014		x		

8. Handlungsfeld: Bürgerbeteiligung/ Bewohnermitwirkung/ Vernetzung aller Akteure

Ziel: Teilhabe ermöglichen und Identifikation fördern

Ausgelöst durch den seit Ende 2013 zu beobachtenden, vermehrten Zuzug von Armutszuwandern in das Quartier und die damit verbundenen sozialen Herausforderungen hat sich im März 2014 der Runde Tisch Kuckuck gegründet. Dieses ressortübergreifende, interdisziplinär zusammengesetzte Gremium stimmt das Vorgehen der beteiligten Institutionen am Kuckuck ab. Die erforderliche Vernetzung eines Soziale Stadt Projekts wäre damit gewährleistet.

Da bereits angeschobene Maßnahmen nicht sofort sichtbar werden und sich die persönliche Wohnsituation für viele Menschen am Kuckuck nach wie vor unbefriedigend darstellt, ist innerhalb der Bewohnerschaft eine hohe Frustration zu spüren. Bestehende Beteiligungsangebote werden nach wie vor zögerlich, aber doch zunehmend angenommen. In diesem Zusammenhang hat sich der offene Bewohnertreff als Kommunikations und Planungsgremium im Quartier etabliert.

Ziel ist es, niedrighschwellige Aktivierungs- und Beteiligungsangebote zu schaffen, um möglichst viele Menschen in den Prozess der Quartiersentwicklung einzubinden. Vielfältige Mitmachaktionen im Begegnungshaus Kuckuck 14 werden von den Menschen am Kuckuck zunehmend angenommen.

Zukünftig werden darüber hinaus Stadtteilforen, Mitwirkung am städtebaulichen Planungsprozess, Mitbestimmung über einen Verfügungsfonds oder die Herausgabe einer Stadtteilzeitung Möglichkeiten zur Partizipation und Identifikation bieten.

Ziel ist es, neben dem Einsatz investiver Mittel durch die systematische Organisation von Beteiligungsprozessen der Bewohnerschaft dauerhafte stabilisierende Effekten im Quartier zu erzielen.

Maßnahme	Akteure	Zeitraumen	Umsetzungsstand			
			Idee	in Planung	laufende Maßnahme	abgeschlossen
Bürgerversammlung	Bewohnerschaft/ Ratsfraktion Piraten/Die Linke	28.02.2014				x
Runder Tisch Kuckuck (Vernetzungsgremium aller an der Quartiersentwicklung beteiligten Institutionen)	Stadt Hameln/ Landkreis HM-P/ SAM e.V./ Jobcenter/ Impuls gGmbH/ Polizei/ Migrationsrat u.a.	seit 03/2014			x	
Aufbruchtag am Kuckuck (gemeinsamer Aufräumtag)	Runder Tisch/ Bewohner/innen	21.03.2014				x
Runder Tisch mit Bewohner/innen	Runder Tisch/ Bewohner/innen	07.08.2014				x
Offener Bewohnertreff Kuckuck (1x im Monat) (s. auc Handlungsfeld 5)	Stadt Hameln/ Streetwork/ SAM e.V.	seit 10/2014 1 x im Monat			x	
Begegnungszeit im ZaK als Bewohnerangebot (s. auch Handlungsfeld 5)	Bewohner/innen/ Stadt Hameln	ab 02/2015			x	
Anbringung Infokasten zur Bewohnerinformation	noch offen	noch offen	x			
Einweihung Begegnungshaus für alle Bewohner/-innen am Kuckuck:Kuckucknest und Treffpunkt ZaK	Impuls gGmbH Landkreis/ Stadt Hameln/ SAM e.V.	08.05.2015				x
Herausgabe einer Stadtteilzeitung	noch offen	noch offen	x			

Einrichtung Quartiersmanagement	Stadt Hameln/Städtebauförderung	ab 2016	x			
Stadtteilforum/ Bewohnerversammlung	Stadt Hameln/ Runder Tisch/ Bewohnerschaft/ Politik	1x pro Jahr		x		
Einrichtung eines Verfügungsfonds für kleinere Maßnahmen	Stadt Hameln/Städtebauförderung	ab 2016	x			
Aktivierende Bewohnerbefragung	Stadt Hameln/ Streetwork/ Landkreis H-P/	2016		x		
Umbenennung des Quartiers zu Beginn der Sanierungstätigkeiten, z.B. in „An der Hamel“	Stadt Hameln	noch offen		x		